



Begrüssung

Der Gemeindepräsident Peter Gröflin begrüsst die rund 65 Anwesenden im Gemeindesaal zur Gemeindeversammlung und erklärt die Versammlung für eröffnet. Besonders begrüsst er die zwei Medienvertreter Otto Graf und Ueli Frei sowie Daniel Jenni und Nadia Piaia von der Abteilung Finanzen.

Organisatorisches

A. Nichtstimmberichtigte

Peter Gröflin bittet die Nichtstimmberichtigten, ganz hinten oder auf der Tribüne Platz zu nehmen.

B. Entschuldigt abwesend

Peter Gröflin erwähnt die Entschuldigungen für die heutige Versammlung:

Gemeinderat: -
Gemeindekommission: Tobias Hilber
Rechnungsprüfungskommission: -

C. Feststellung zur Einladung

Peter Gröflin stellt fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung allen Stimmberechtigten gemäss Organisationsreglement rechtzeitig (mindestens zehn Tage vor der Gemeindeversammlung) und persönlich adressiert sowie unter Angabe der Traktanden zugestellt worden ist. Die ausführlichen Unterlagen konnten auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Gemeindewebsite eingesehen werden.

D. Stimmzählende

Peter Gröflin bestimmt die Stimmzählenden (aus Sicht Gemeinderat):

Links und Gemeinderäte: Beat Flükiger
Rechts inkl. Nische: Martin Mohler

Die Anwesenden sind mit den Stimmzählenden einstimmig einverstanden.

Peter Gröflin bittet die Anwesenden, bei Wortmeldungen ans Mikrofon zu gehen und wegen dem Protokoll jeweils Vornamen und Namen zu erwähnen.

Protokoll

Peter Gröflin hält fest, dass ohne anders lautenden Antrag wie bisher das Beschlussprotokoll verlesen wird. Zur Diskussion steht und genehmigt wird jedoch das ausführliche Protokoll. Es konnte auf der Gemeindeverwaltung und auf der Gemeindewebsite bezogen oder eingesehen werden.

Die vorgeschlagene Vorgehensweise wird von den Anwesenden nicht bestritten.

Der Gemeindeverwalter verliest das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 21. September 2022.

Zur Diskussion steht nun das ausführliche Protokoll. Dieses wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt.

://: Das ausführliche Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. September 2022 wird genehmigt.



Traktanden

Peter Gröflin erläutert die Traktandenliste:

1. Neues Steuerreglement
2. Finanzplan 2023-2027
3. Budget 2023 inkl. Festlegung Steuern, Gebühren, Abgaben, Beiträge und Genehmigung Gesamtstellenprozente
4. Verschiedenes
 - 4.1 Selbständige Anträge von Stimmberechtigten
 - 4.2 Anfragen von Stimmberechtigten
 - 4.3 Mitteilungen des Gemeinderates

Von den Anwesenden erfolgen auf Anfrage von Peter Gröflin keine Wortbegehren.

Die Anwesenden sind mit der Traktandenliste einstimmig einverstanden. Sie ist damit verbindlich.



TRAKTANDUM 1: NEUES STEUERREGLEMENT

1.1. Erläuterungen durch den Gemeinderat

Pascal Catin erläutert den Vorlagentext.

1.2. Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecher: Matthias Schürch.

Die Gemeindekommission empfiehlt einstimmig, dem neuen Steuerreglement zuzustimmen. Begriffe und auch kantonale Bestimmungen haben geändert, diesen Änderungen muss man folgen. Die spürbare Entlastung der Abteilung Finanzen durch die Auslagerung des Steuerbezuges ist auch positiv.

1.3. Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Peter Gröflin keinen Nichteintretensantrag.

1.4. Detailberatung

Peter Gröflin: Gibt es noch allgemeine Fragen, bevor die Artikel einzeln zur Diskussion gestellt werden?

Michael Baader: Die Steuerveranlagung bleibt im Haus?

Pascal Catin: Ja.

Die Anwesenden haben auf Anfrage von Peter Gröflin keine Wortbegehren mehr.

1.5. Beschlussfassung

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

://: Zustimmung zum neuen Steuerreglement.



TRAKTANDUM 2: FINANZPLAN 2023-2027

2.1 Erläuterungen durch den Gemeinderat

Pascal Catin erläutert den Vorlagentext.

2.2 Detailberatung

Michael Baader: Bei den Nettoinvestitionen sind u.a. „Schulraumplanung“ mit CHF 220'000 und „Unterkunft für Asylsuchende“ mit CHF 290'000 enthalten: Gibt es dazu bereits Sondervorlagenkredite? Im Budget selber sieht er diese Kredite nicht.

Pascal Catin: Diese gibt es noch nicht.

Michael Baader: Über diese Kredite muss demnach noch abgestimmt werden.

Pascal Catin: Die Beträge für den Planungskredit Schulraumplanung und für die Asylunterkünfte sind jeweils unter CHF 300'000, daher braucht es dazu keine Sondervorlagen.

Daniel Jenni: Beide Positionen sind im Budget 2023 auf Seite 33 bei den Investitionen enthalten.

Daniel Lötscher: Der Betrag von CHF 300'000 vom letzten Budget für die Schulraumplanung ist nicht mehr enthalten, dafür sind nun die CHF 220'000 drin.

Die Anwesenden haben auf Anfrage von Peter Gröflin keine Wortbegehren mehr.

Peter Gröflin: Über den Finanzplan wird nicht abgestimmt. Er bittet die Stimmberechtigten, den Finanzplan zur Kenntnis zu nehmen.



TRAKTANDUM 3: BUDGET 2023 INKL. FESTLEGUNG STEUERN, GEBÜHREN, ABGABEN, BEITRÄGE UND GE- NEHMIGUNG GESAMTSTELLENPROZENTE

3.1. Erläuterungen durch den Gemeinderat

Pascal Catin erläutert den Vorlagentext.

3.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Simon Belser verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 9. Dezember 2022:



Einwohnergemeinde Gelterkinden
Rechnungsprüfungskommission RPK

Gelterkinden, 9. Dezember 2022

An die
Gemeindeversammlung
4460 Gelterkinden

Bericht und Antrag zum Budget 2023 und Finanzplan der Einwohnergemeinde Gelterkinden

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Rechnungsprüfungskommission hat den gesetzlichen Auftrag, das Rechnungswesen der Gemeinde zu prüfen. Dabei unterzieht sie, neben der Jahresrechnung, das Budget sowie den Aufgaben- und Finanzplan, der Anforderung, ob die Ausgeglichenheit des Finanzhaushalts eingehalten werden kann.

Wir haben das von der Verwaltung und dem Gemeinderat erarbeitete **Budget** für das Jahr 2023 geprüft. Die Rechnungsprüfungskommission hat im Budget die grösseren Abweichungen gegenüber den Vorjahren verglichen und mit den Fachverantwortlichen die Gründe dazu erörtert.

Der Voranschlag 2023 der Einwohnerkasse schliesst folglich bei einem Gesamtaufwand von CHF 29'940'265 mit einem **Mehraufwand** von **CHF 1'083'122**.

Wie wir feststellen konnten, wurden zwar punktuelle Sparmassnahmen im Budget berücksichtigt, jedoch erkennen wir – entgegen dem Beschluss und Auftrag der Gemeindeversammlung vom 23. März 2022 an den Gemeinderat – kein planmässiges Vorgehen zu einer finanziellen Verbesserung.

Trotz diesem **unbefriedigenden Resultat beantragen** wir der Gemeindeversammlung **das Budget zur Erfolgsrechnung** für das Geschäftsjahr 2023 **zu genehmigen**.

Bezüglich des **Finanzplans** wollen wir unseren letztjährigen Kommentar zum Budget 2022 zitieren:

Die Rechnungsprüfungskommission hat bereits in den vergangenen zwei Jahren darauf hingewiesen, dass im Finanzplan ein langfristiges Konzept zur Schuldentilgung sowie konsequente Vorschläge zur Erzielung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes beinhaltet sein sollten. Nun sind auch aus dem erneut vorliegenden Finanzplan wiederum keine wirksamen Massnahmen ersichtlich, welche stabilisierende Effekte auf das ausgewiesene Kapital erzielen, und somit zu einem langfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt führen sollen.

Diese Aussage bleibt so unverändert gültig.

Der aktuelle **Finanzplan 2023-2027** ist irreführend, da er verschiedene Geschäftsfälle nur unvollständig abbildet, was zu fehlerhaften Aussagen führt. Insbesondere wird die Schuldensituation in Folge der eingeplanten Investitionen nicht korrekt dargestellt.

Wie sollen und können wir vorgesehene Investitionen gutheissen, wenn wir unsere finanzielle Stärke nicht annähernd kennen?

Will der Gemeinderat sein eigenes und anzustrebendes Legislatur Ziel in Sachen Schuldenabbau erreichen, wären dahingehend dringliche und konsequente Schritte erforderlich, welche im Finanzplan ersichtlich sein müssen.

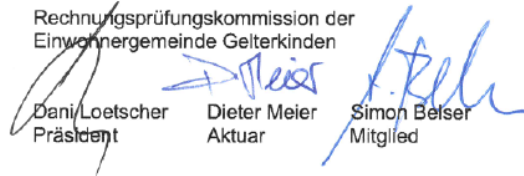


Schulden können – ohne dass diese weiter anwachsen - mit dem Verzehr des Eigenkapitals oder mit einem Gewinn finanziert werden. Doch für einen Schuldenabbau müsste sogar ein substanzialer und nachhaltiger Finanzüberschuss geplant und realisiert werden.

Eine Umsetzung der geplanten Investitionen ohne flankierende Massnahmen wird innerhalb weniger Jahre zu einer sehr problematischen Verschuldung der Gemeinde führen. Eine Sanierung wird unweigerlich.

Wir danken Herrn Daniel Jenni, dem Leiter der Abteilung Finanzen, für die fachkundigen Ausführungen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Rechnungsprüfungskommission der
Einwohnergemeinde Gelterkinden



Dani Loetscher Dieter Meier Simon Belser
Präsident Aktuar Mitglied

3.3 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecherin: Nadja Schmidt-Vasiljevic.

Das Budget 2023 wurde in der Gemeindekommission in zwei Sitzungen beraten. Die eine Sitzung fand nach der zweiten Budget-Lesung statt und die zweite Sitzung nach der definitiven Vorlage, welche heute Abend zur Debatte steht. Im ersten Teil der Sitzung war jeweils der Gemeinderat anwesend und ist der Gemeindekommission für Fragen zur Verfügung gestanden. Im zweiten Teil hat die Gemeindekommission über das Budget intensiv diskutiert. Die Empfehlungen der Gemeindekommission hat der Gemeinderat in die definitive Budgetvorlage einfließen lassen. Sie bedankt sich beim Gemeinderat für seine offene Haltung und die gute Zusammenarbeit. Trotzdem macht sich die Gemeindekommission Sorgen über die aktuelle Situation der Gemeindefinanzen. Wie schon Pascal Catin erwähnt hat, wurde das Budget 2022 zurückgewiesen. Es gab einen Wechsel sowohl in der Leitung Abteilung Finanzen als auch im Gemeinderat beim Ressort Finanzen. All das hat sicherlich Einfluss auf das Tagesgeschäft, Einhaltung der Prozesse, rechtzeitiges Erstellen der Rechnung 2021, des Budgets 2023, wie auch des Finanzplanes gehabt. Zudem hatten all diese Umstände auch finanzielle Folgen für die Gemeinde. Die aktuelle Wirtschaftslage, die steigenden Kosten in der Bildung, im Sozialwesen (viele davon sind vom Kanton vorgegeben), aktuell steigende Lebens- und Energiekosten, das jährliche Defizit des Hallenbades (um ein paar Faktoren zu nennen) verursachen eine immer grössere Verschuldung. Es braucht darum ein Konzept, wie die finanzielle Situation nachhaltig angegangen werden soll. Die Gemeindekommission empfiehlt darum dem Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und die Abteilungsleitenden stärker in die Prozesse einzubeziehen, allenfalls mehr Kompetenzen zu erteilen und Verantwortung zu übertragen. Sie erwähnt dies (und wusste vorgängig nicht, dass die Rechnungsprüfungskommission das auch bringt), weil an der Gemeindeversammlung vom 23. März 2022 beim Traktandum 2 zum Budget 2022 auch folgender ein Beschluss gefasst wurde: „Dem Gemeinderat wird auferlegt, ein Konzept zu erarbeiten und Schritte einzuleiten, die dazu führen, den Haushalt zu verbessern.“. Ein entsprechendes Konzept fehlt immer noch. Die aktuellen Schulden sind nicht zuletzt ein Ergebnis steigender, vom Kanton auf die Gemeinden abgewälzter, Kosten, von notwendigen Investitionen aber auch von Investitionen in Grossprojekte, wie z.B. das Hallenbad, das sich die Gemeinde leisten wollte. Sie hat einige Vorbehalte aufgezeigt, aber trotzdem ist die Gemeindekommission einstimmig der Meinung, dass die Gemeinde Gelterkinden nicht ohne genehmigtes Budget ins Jahr 2023 starten sollte. Deshalb empfiehlt die Gemeindekommission der Gemeindeversammlung, das vorliegende Budget zu genehmigen.

3.4 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Peter Gröflin keinen Nichteintretensantrag.



3.5 Detailberatung

Peter Gröflin: Das Budget wird, sofern es vorweg nicht noch allgemeine Fragen gibt, seitenweise zur Diskussion gestellt.

Allgemeine Fragen:

Christian Bolliger: An der Gemeindeversammlung vom 21. September 2022 wurde konsultativ über verschiedene Vorschläge des Gemeinderates abgestimmt. Wie ging der Gemeinderat zwischenzeitlich mit den verschiedenen Themen um? Was wurde im Budget nun berücksichtigt? Der Gemeinderat soll dies bitte kurz erläutern.

Pascal Catin: Viel wurde an jener Gemeindeversammlung nicht beschlossen, wo es wirklich um das Sparen ging. Die wirklich einschneidenden Massnahmen wurden damals nicht beschlossen. Bei der Gemeinde- und Schulbibliothek sind die CHF 33'000 umgesetzt. Beim Hallen-Freibad wurde „Sommer nur Freibad/Winter nur Hallenbad“ noch nicht umgesetzt, dies ist v.a. wegen dem grossen Sanierungsbedarf im Freibad noch in Diskussion. „Bistro nur im Sommer (verpachtet)“ ist im Budget 2023 umgesetzt. Für die Verpachtung muss noch eine Lösung gefunden werden. Diese Thematik hat Christoph Belser aufgrund der Konstituierung von Pascal Catin übernommen. Beim Werkhof sind „Bepflanzung/Grünflächen“, „Strassenreinigung“ und „Reinigung“ im Budget 2023 umgesetzt. Beim Jugendhaus hatte die Gemeindeversammlung vom 21. September 2022 die aktuelle Weiterführung beschlossen.

Christian Bolliger: Bei der Gemeinde- und Schulbibliothek wurde damals die Beibehaltung der Stellenprozente beschlossen. Sind nun 137 % budgetiert?

Pascal Catin: Die 137 % sind im Stellenplan nach wie vor so enthalten.

Cindy Thommen: Sie ist Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek. Im Budget 2023 sind, entgegen der Konsultativabstimmung, nur 117 % enthalten. Im Stellenplan hingegen sind die 137 % enthalten.

Michael Baader: An der Gemeindeversammlung vom 23. März 2022 wurde beschlossen, dass der Gemeinderat ein Konzept zu erarbeiten und Schritte einzuleiten hat, die dazu führen, den Haushalt zu verbessern. Der Finanzplan und die finanzielle Entwicklung gehen in die falsche Richtung. Bis wann wird ein Konzept erstellt und damit der Auftrag der Gemeindeversammlung umgesetzt?

Peter Gröflin: Seit der Gemeindeversammlung vom 23. März 2022 war der Gemeinderat nicht untätig. Es gibt einen grossen Katalog mit möglichen Sanierungsmassnahmen. Der Gemeinderat hat intensiv daran gearbeitet. Dies ist auch ein ständiges Traktandum an den Gemeinderatssitzungen. Was derzeit noch etwas fehlt, ist konzeptionell die Thematik anzugehen. Dies soll dann ab Januar 2023 im Zusammenhang mit der Erarbeitung des neuen Finanzplanes geschehen. Dieser wird dann in einem Jahr der Gemeindeversammlung vorliegen. Verschiedene Massnahmen sind bereits im Budget 2023 eingeflossen.

Michael Baader: Das Konzept liegt dann also vor im nächsten Herbst oder im Dezember 2023? Die Rechnungsprüfungskommission wird es dann auch vorher erhalten? Die Finanzlage ist pitoyabel. Wir müssen unbedingt Gegensteuer geben. Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 21. September 2022 waren betreffend Sanierungsmassnahmen rechtlich nicht bindend. Der Gemeinderat muss den Fächer wieder in alle Richtungen aufmachen.

Peter Gröflin: Die Gemeindeversammlung vom 21. September 2022 war wertvoll um bspw. ein Stimmungsbild zu erhalten. Jene Beschlüsse waren aber rechtlich nicht bindend, dies wurde auch so kommuniziert.



Pascal Catin: Die Gesundung der Finanzen ist in den nächsten Jahren eines der Hauptthemen für den Gemeinderat. 2022 war ein sehr aussergewöhnliches Jahr. Die Aufgaben, welche dem Gemeinderat gestellt wurden, sollen zeitnah erledigt werden. Das Thema hat für Pascal Catin Priorität 1.

Daniel Lötscher: Er ist Präsident der Rechnungsprüfungskommission. Michael Baader hat die richtige Frage gestellt. Die Rechnungsprüfungskommission hat diese Frage dem Gemeinderat auch gestellt. Sie haben die gleiche Auskunft erhalten wie Michael Baader nun heute. Die Rechnungsprüfungskommission hat nur eine prüfende Aufgabe. Sie haben diese Frage auf dem Radar und sie werden die Frage sicher wieder stellen. Die Rechnungsprüfungskommission kontrolliert jeweils auch, ob die Aufgaben erfüllt werden, welche die Gemeindeversammlung dem Gemeinderat gibt.

Susanne Carrard-Knell: Die Gemeinde ist in einer schwierigen Situation. Für die Gemeinde- und Schulbibliothek sind im Budget nun 117 % und im Stellenplan 137 % enthalten? Wie ist dies zu verstehen?

Martin Rüegg: Im Stellenplan sind 137 % drin. Im Budget 117 %. Die Differenz von 20 % bleiben derzeit gemäss Gemeinderatsbeschluss vakant und werden demnach momentan nicht besetzt. Der Gemeinderat kann aber bei Bedarf auf jenen Beschluss wieder zurückkommen.

Christian Bolliger: Der Gemeinderat kann unter dem Jahr die 20 % wohl nicht aufstocken.

Martin Rüegg: Der Gemeinderat kann auf seinen damaligen Beschluss zurückkommen. Dann würde es eine Budgetüberschreitung geben, welcher dann bei der Genehmigung der Jahresrechnung 2023 zu erläutern sein würde.

Seitenweise Beratung:

Seite 31:

Michael Baader: Im letzten Budget wurden im Zusammenhang mit der Schulraumplanung für Planungsarbeiten CHF 300'000 gesprochen, nun kommen nochmals CHF 220'000 dazu. Betrifft dies das gleiche?

Martin Rüegg: Dies ist das gleiche. Zwischenzeitlich hat man mehr Informationen, daher ist der Betrag neu tiefer. Über den Schwellenwert von CHF 300'000 kommen diese Ausgaben nicht.

Michael Baader: Braucht es die Asylunterkünfte? Wir müssen sparen, gibt es dazu nicht andere Alternativen? Muss Gelterkinder aufgrund der Asylquote noch mehr Personen aufnehmen?

Thomas Persson: Der Betrag von CHF 290'000 ist schon ein paar Jahre drin. Dieser Kredit benötigt keine Sondervorlage. Wenn solche Unterkünfte notwendig würden, dann hätte man damit «schnell» Geld zur Verfügung. Wohncontainer waren bisher nicht verfügbar. Die Gemeinde will keine Unterkünfte bauen. Der Gemeinderat geht derzeit nicht davon aus, dass das Geld gebraucht wird.

Michael Baader: Wenn man nicht weiss, ob man das Geld wirklich konkret braucht, dann soll es gestrichen werden. Er stellt entsprechend Antrag.

Thomas Persson: Der Betrag soll nicht gestrichen werden. Wenn das Geld dann wirklich gebraucht wird, dann hätte man nach einer heutigen Streichung andere Probleme und Diskussionen.

Daniel Lötscher: Zu den CHF 220'000 wegen dem Planungskredit für die Schulraumplanung: Wenn der Betrag genehmigt wird und später die Gemeindeversammlung einen Projektierungs- oder Baukredit ablehnt, dann wären die CHF 220'000 wohl für nichts ausgegeben worden. Wenn die Gemeindeversammlung also später beschliesst, dass das Schulhaus nicht geplant oder realisiert wird, dann hätte man mit dem Planungskredit etwas geplant, das nicht zur Realisation kommt.



Christian Bolliger: Er spricht nun als Präsident der Sozialhilfebehörde. Die Gemeinde muss Unterkünfte für Asylsuchende bereitstellen. Dank dem Engagement von verschiedenen Personen konnten bisher alle Asylsuchenden untergebracht werden. Sei dies in Privatwohnungen und in Mietwohnungen. Diesbezüglich braucht es aber eine gewisse Sicherheit. Es ist nicht absehbar, wie sich die Flüchtlingszahlen entwickeln werden. Es gibt auch nicht nur Ukrainische Flüchtlinge. Der Kanton weist die Asylsuchenden den Gemeinden zu. Aufgrund der Asylquote rechnet Christian Bolliger derzeit nicht damit, dass in Gelterkinden mittelfristig weitere Unterkünfte gebraucht werden. Die Situation ist aber schwer planbar. Wenn es dann aber Unterkünfte braucht, so wäre dies dann eher kurzfristig. Für diese Situation sind die CHF 290'000 im Budget drin. Der Antrag von Michael Baader soll zurückgewiesen werden.

Abstimmung zum Antrag von Michael Baader: Betrag von CHF 290'000 für «Unterkunft für Asylsuchende» streichen:

Zustimmung: Wenige
Ablehnung: Grossmehrheitlich

Jakob Baader: Gibt es ansonsten noch weitere Positionen, die mal auf zusehen hin budgetiert worden sind? Egal, ob sie gebraucht werden oder nicht.

Peter Gröflin: Es sind keine Positionen nach Lust und Laune drin.

Pascal Catin: In den Budgetberatungen wurde viel über die Kontodetails diskutiert. Bspw. die Posten «Diverses» sind ihm ein Dorn im Auge. Diese sind nun zu einem grossen Teil eliminiert. Dies sind aber betraglich nur kleine Posten. Von grossen Posten, die nicht ausgeschöpft werden sollen, ist Pascal Catin nichts bekannt.

Martin Rüegg: An Daniel Lötscher wegen der Schulraumplanung: Seit rund drei Jahren ist man nun mit einer Arbeitsgruppe am Planen. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung vom 1. Dezember 2022 wurde über die Schulraumplanung informiert. Die Planungsarbeiten zeigen, dass es neuen Schulraum brauchen wird. Neuen Schulraum stellt man nicht von heute auf morgen hin. Fragen werden jetzt seriös abgeklärt, daher braucht es den Planungskredit. Im Dezember 2023 soll gemäss derzeitiger Planung die Gemeindeversammlung über einen Bau beschliessen. Die Gemeindeversammlung wird dann entscheiden können, ob man mit dem Bau bspw. noch warten will oder nicht. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass es die Planungsarbeiten nun braucht, um genügend Informationen zu haben.

Daniel Lötscher: Wenn die Gemeindeversammlung dannzumal Nein sagt, dann ist das «Planungs»-Geld verloren. Er wollte nur dies sagen.

Auf Anfrage von Peter Gröflin erfolgen zur Erfolgsrechnung und zur Investitionsrechnung keine Wortmeldungen mehr.

Peter Gröflin schlägt eine gemeinsame Abstimmung zu allen Anträgen vor. Die Anwesenden verlangen keine Einzelabstimmung. Sie sind mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einer gemeinsamen Abstimmung einverstanden.

3.6. Beschlussfassung

Den Anträgen des Gemeinderates wird bei einer Ablehnung zugestimmt.

- ://: Genehmigung der Steuersätze, Gebühren mitsamt Vorteils- und Anschlussbeiträgen und Ersatzabgabe.
- ://: Genehmigung der Gesamtstellenprozente 2023.
- ://: Genehmigung des Budgets für das Jahr 2023.



TRAKTANDUM 4: VERSCHIEDENES

4.1. Selbständige Anträge von Stimmberechtigten

Peter Gröflin: Vor der Versammlung wurde kein selbständiger Antrag nach § 68 Gemeindegesetz eingereicht.

Auf Anfrage von Peter Gröflin wird heute Abend kein selbständiger Antrag eingereicht.

4.2. Anfragen von Stimmberechtigten

Die Anwesenden haben auf Frage von Peter Gröflin keine Anfragen.

4.3. Mitteilungen des Gemeinderates

Parkraumbewirtschaftung

Roland Laube: Ab Januar 2023 startet die erste Etappe der Parkplatzbewirtschaftung, dies an den Orten Hallen-Freibad, Mehrzweckhalle, Festplatz und Einstellhallen. Die entsprechenden Parksäulen stehen bereits, die Gebührenpflicht beginnt dann ab 1. Januar 2023. Personen, welche häufiger parkieren, können die Gebühren am Einfachsten via App entrichten. Aber eine Barzahlung ist auch möglich. Die Gebühren sind im Detail auf der Gemeindeforum einsehbar. Dies ist auch eine Massnahme des Gemeinderates, die rasch umgesetzt wurde, um einen kleinen Beitrag an die Sanierung der Finanzen zu leisten.

Peter Gröflin dankt allen Anwesenden fürs Kommen. Er dankt auch für die engagierten und konstruktiven Beratungen und er freut sich, dass die Gemeinde mit einem genehmigten Budget ins neue Jahr starten kann. Er dankt auch den beteiligten Gemeindeangestellten, dass heute Abend alles funktioniert hat. Er wünscht allen Anwesenden eine besinnliche und schöne Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Schluss der Gemeindeversammlung: 20.45 Uhr.

Der Präsident:

Der Verwalter:

Peter Gröflin

Christian Ott